

## FLUSSFAHRT MIT HUHN

Deutschland 1983  
100 Minuten, Farbe

**Buch und Regie:** Arend Aghte

**Kamera:** Jürgen Jürges

**Musik:** Mathias Raue, Martin Cyrus

**Darsteller:** Julia Martinek, David Hoppe, F~r Hoppe,  
Uwe Müller, Hans Beerhenke

**Produktion:** Frankfurter Filmwerkstatt/Hessischer Rundfunk

**FSK:** ab 6

**filmothek-Empfehlung:** ab 8 Jahre



### INHALT

Johannas Eltern fahren in den Urlaub, sie darf die Ferien bei ihrem Opa und ihrem Cousin Robert verbringen. Es ist nicht einfach für sie, mit Robert Kontakt aufzunehmen, weil er heimliche Pläne hat. Endlich weicht Robert sie in seine Pläne ein. Er möchte mit Opas Boot einen "geheimen" Zugang zum Meer erkunden. Nachdem alles vorbereitet ist, schleichen sie sich nachts aus dem Haus und nehmen Harald und seinen kleinen Bruder Alex mit. Opas braunes Huhn ist auch dabei, weil die Kinder gerne seine Eier essen wollen.

Am nächsten Morgen stellt Opa fest, dass die Kinder verschwunden sind. Er hat die Verantwortung und ist deshalb in großer Sorge. Mit dem Boot der Nachbarn folgt er den Kindern die Weser abwärts.

Die Verfolgungsjagd wird immer schwieriger. Opa ist auch nicht auf den Kopf gefallen und kann sich so manches Geschehen ausmalen. Aber seine Position ist schwierig, denn immer wieder rufen Johannas Eltern an, um die Tochter persönlich am Telefon zu sprechen. Opa braucht immer neue Ausreden.

Die Kinder versuchen, mit allen Tricks Opa abzuhängen. Aber er ist sportlich und schafft eine tollkühne Landung von der Brücke ins Boot. Aber auch das wird ihm auf Dauer nicht helfen .....

Arend Aghte hat in den 80 er Jahren wunderbare Filme gemacht. Ich erinnere an die "Geflügel- Trilogie" Küken für Kairo und Sommer des Falken

neben dem Film: Flussfahrt mit Huhn. Er sagte: "Den Anstoß zur Geschichte des Films gab meine eigene Begeisterung , für Abenteuergeschichten. Die Bücher von Melville, Stevenson und Jack London habe ich als Kind verschlungen. Ich habe darunter gelitten, dass meine eigene reale Umwelt so wenig Ansatzpunkte für Abenteuer und Spannung geboten hat."

Der Film bietet eine ganze Menge Abenteuer, ist aber auch sehr witzig und gut gemacht.

Die Geschichte ist durchweg spannend, lässt die Zuschauer ihre eigene Welt vergessen und von tollen Erlebnissen träumen. Jedes Kind hätte gerne einen solchen Opa, der Kinder versteht und mit jugendlichem Schwung auch unkonventionelle Dinge tut.



## **KREATIVE AUFGABEN und SPIELANREGUNGEN**

### *Einstimmung*

#### **Räumlichkeiten**

Am schönsten wäre es, wenn der Film in einem alten Lagerhaus gezeigt werden könnte. Dieses Ambiente schafft für Kinder eine tolle Identifikationsmöglichkeit. Filme müssen nicht immer in dafür vorgesehenen Räumen gezeigt werden.

#### **Eintrittskarten**

Als Eintrittskarte bietet sich eine Feder an, die braun sein sollte wie die vom mitgenommenen Huhn.

Aber auch ein gefaltetes Schiff wäre eine gute Eintrittskarte.

Ein Kartenausschnitt von der Weser kann ich mir als Eintrittskarte auch gut vorstellen.

### *Erfahrungen*

Diesen Film kann man sehr gut mit alten Leuten und Kindern anschauen. Das macht sehr viel Spaß und zeigt die Altersspanne deutlich. Sehr witzig ist dabei, dass die Kinder beim Zuschauen zu den Filrkindern halten, während die alten Leute natürlich dem Opa beistehen. Die Sympathien sind geteilt. Die Gespräche nach dem Film gehen von : "Ich hätte denen den Po versohlt" bis "Sowas hätte ich auch gerne mal gemacht." Der Film ist frisch und neu, auch wenn er schon 20 Jahre alt ist.

Die Kinder haben viel Spaß daran, wenn der Opa ausgetrickst wird. Sie finden ihn alle ganz toll und stellen beim Zuschauen auch schon mal Vergleiche mit dem eigenen Großvater an: "So was würde mein Opa nicht tun!"

"Meiner traut sich auch nicht, das weiß ich genau !"

Der Film ist flott und spannend, lässt aber nur einmal den Atem stocken beim Sprung von der Brücke. Sonst kommt er leicht und lustig, aber gut gemacht, daher.

### *Ideen nach dem Film*

Opa findet den Abschiedsbrief von Johanna. So wäre

#### **Briefeschreiben**

sicher eine gute Idee. Wir machen die Briefumschläge dazu selbst. In Druckereien kann man schönes Papier geschenkt bekommen. Das lässt sich dazu leicht verwenden.

#### **Filmtagebuch**

Immer zu zweit können die Kinder nach dem Film ein Filmtagebuch gestalten. Sie erinnern sich an Lieblingsszenen, die sie malen. Sie schreiben die spannendsten Situationen auf und können so gemeinsam eine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Genau wie im Film schafft man alles besser zu zweit oder mit anderen.

Etwas ganz anderes wäre mal eine

#### **Spielreihe**

1. Im Raum werden Pappblätter versteckt, auf denen Aufgaben stehen:  
"Die Wellen schaukeln. Alle fassen ein Tuch an, auf das Du Dich legst und schaukeln Dich." "Das Huhn hat weiche Federn: Streichle Deinen Freund/Freundin mit der Feder."
2. Opa springt von der Brücke in das Boot. Klettere auf den Kletterturm und springe herunter .
3. Es ist dunkel in der Fabrik. Suche eine Kerze und zünde sie an.
4. Der Eingang ist zu hoch, um hinauszugucken. Nimm einen Kleineren auf Deine Schultern und lasse ihn erzählen, was er sieht.
5. Es ist ganz dunkel. Die Kinder können in dem dunklen Gang nichts erkennen.  
Ein Kind wird unter einem Tuch versteckt und muss durch Tasten erraten werden.
6. Alex rettet alle und wird im Film umarmt.

Umarmt einen anderen.

7. Zum Schluss begrüßen die Eltern ihre Kinder vor dem Gasthaus.  
Wir setzen uns zusammen und alle bekommen zum Abschluss etwas zu trinken.

#### **Ferienabenteuer erzählen**

Viele Kinder machen heute oft weite Reisen. Sicher können sie dadurch auch eine Menge Geschichten darüber erzählen. Manchmal geht ja auch bei diesen Reisen etwas schief: Der ~ hat Verspätung und man bekommt den Anschluss nicht. Das Flugzeug konnte bei Nebel nicht landen. Das Hotelzimmer war ganz anders als versprochen usw.

Arbeitshilfe von Elke Andersen

#### **DVD Bestellnummer: 990 606**

filmothek der jugend nrw e.V.

Verleihagentur

Postfach 3004

55020 Mainz

Tel.: 06131/28788-20, -21

Fax: 06131/28788-25